

# Fördermöglichkeiten zur Umsetzung der Biotopverbundplanung



# Fördermöglichkeiten

LPR

Landschaftspflegerichtlinie:  
1 oder 5-jährige Maßnahmen

Öko-  
konto

baurechtlich  
naturschutzrechtlich

GA

Gemeinsamer Antrag:  
Konditionalität, Ökoregelung &  
FAKT

Ausgleich

Strategisch sinnvolle  
Ausgleichsmaßnahmen

GBB

Gesamtbetriebliche  
Biodiversitätsberatung LEL

sonstige

Förderprogramme,  
Gemeinschaftsaktionen,  
Firmenengagement usw.

# LPR-Förderung

Der Fachplan Landesweiter Biotopverbund ist Förderkulisse nach LPR:



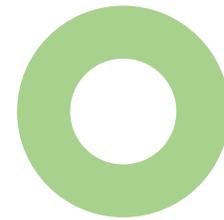
**90 %**

Förderung der  
Planungskosten



**70 %**

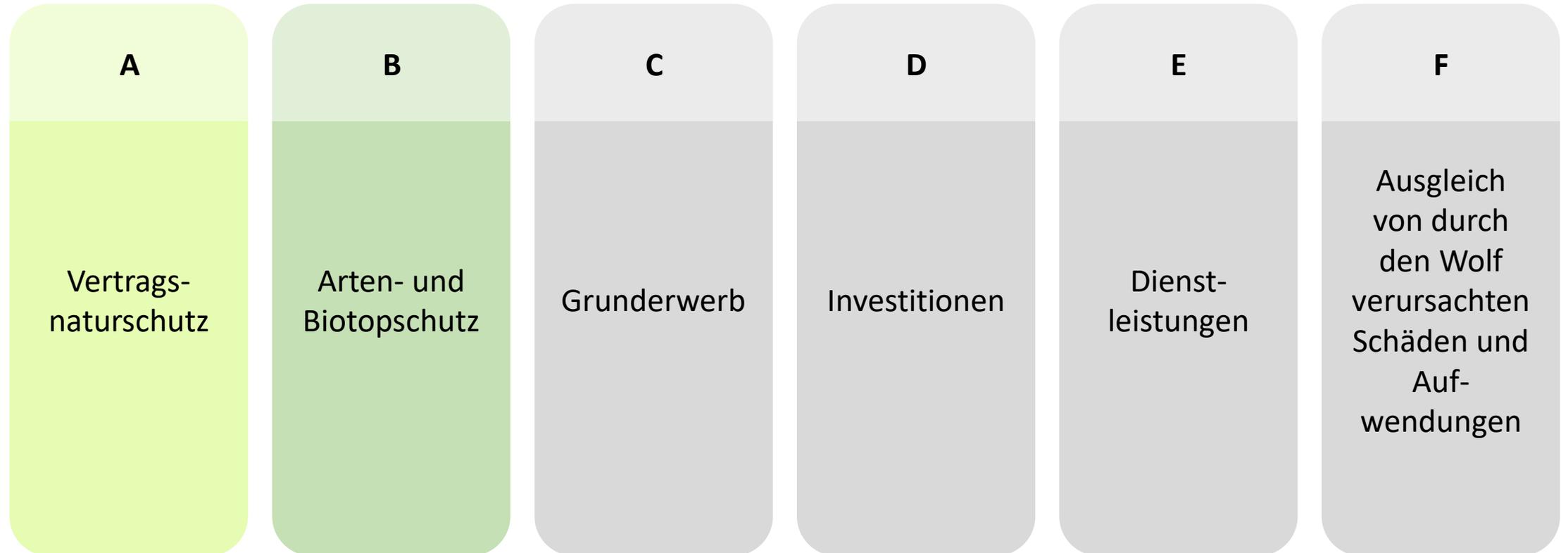
Förderung der  
Umsetzungs-  
maßnahmen



bis zu **100 %**

Förderung für  
Pflegeverträge für  
die Bewirtschaftung  
und Pflege der  
Flächen

# LPR-Förderprogramm



# A | Vertragsnaturschutz

Die Naturschutz- oder Landwirtschaftsbehörde kann mit einem Bewirtschaftenden einen jeweils auf 5 Jahre laufenden Vertrag zur jährlich wiederkehrenden Pflege/Bewirtschaftung von Wiesen, Weiden und Äckern abschließen.

Die Auszahlung des Vertrages erfolgt über den Gemeinsamen Antrag (GA).



# A | Vertragsnaturschutz

Einführung oder Beibehaltung einer extensiven Ackerbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln



Acker-Rittersporn



Hauhechelbläuling



Ackerveilchen

# A | Vertragsnaturschutz

Buntbrache – mindestens 3 Jahre  
ohne Bearbeitung



Käfer auf Kamille

Hummel an Büschelblume



Kornblume



# A | Vertragsnaturschutz

Grünlandbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln



Märzenschnecke



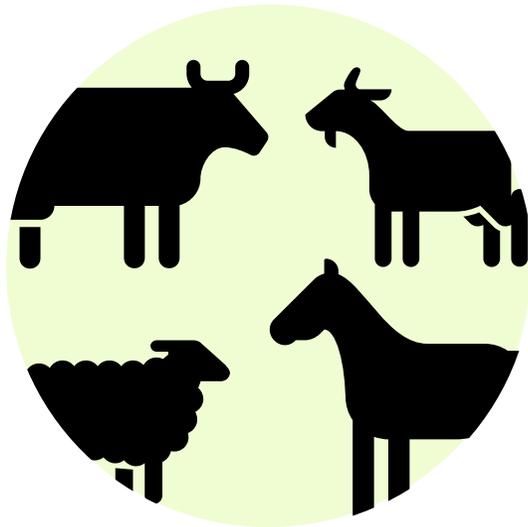
Helm-Knabenkraut



Schachbrett auf Flockenblume

# A | Vertragsnaturschutz

Beweidung ohne Einsatz von  
Pflanzenschutz- und Düngemitteln



# A | Vertragsnaturschutz

Pflege von Streuobstwiesen –  
Mahd oder Beweidung



Moschusbock



Bocks-Riemenzunge



Wiesen-Witwenblume

# B | Arten- und Biotopschutz

Bei Teil B handelt es sich häufig um Erstpflege, z. B. um verbuschte Flächen zu öffnen (i .d. R. einjährige Maßnahmen).

Außerdem werden auch Maßnahmen zur Biotopeinrichtung und -gestaltung gefördert.



# B | Arten- und Biotopschutz

Anlage und Sanierung von  
Tümpeln als Laichgewässer für  
Amphibien



Feuersalamander



Grasfrosch

# B | Arten- und Biotopschutz

Offenhaltung von Felsbändern,  
Trockenmauern und Steinriegel  
für Reptilien und Insekten



Zauneidechse



Mauereidechse



Wildbienen-Niströhren



# B | Arten- und Biotopschutz

Pflege von Biotopen zum Schutz seltener Tiere und Pflanzen



Hummelragwurz



Purpur-Knabenkraut



Feld-Mannstreu

# B | Arten- und Biotopschutz



Umwandlung einer Baumhecke im Bereich von Ackerlandschaften zu einer Niederhecke



# B | Arten- und Biotopschutz



Freistellen von Bachabschnitten  
als Lebensraumaufwertung für die  
Zweigestreifte Quelljungfer



# Förderungen im GA (Gemeinsamer Antrag)

Konditionalität

- GLÖZ 4
- GLÖZ 5
- GLÖZ 6
- GLÖZ 8



Öko-Regelungen

FAKT II

# FAKT II

## B Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und besonders geschützter Lebensräume im Grünland

**B1.2**

Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL

**B5**

Extensive Nutzung der FFH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmähwiesen

**B3.2**

Bewirtschaftung von artenreichem Dauergrünland mit mind. 6 Kennarten

**B6**

Messerbalkenschnitt in Kombination mit allen FAKT II Grünlandflächen

**B4**

Extensive Nutzung von § 30 BNatSchG/  
§ 33 NatSchG Biotopen

**B7**

Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland

# FAKT II

C Sicherung besonders landschaftspflegender gefährdeter Nutzungen und Tierrassen

**C1** Bewirtschaftung von Streuobstflächen

E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen

**E1.2** Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau

**E7** Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen (Lebensräume für Niederwild)

**E8**

Brachebegrünung mit mehrjährigen Blühmischungen

**E13.1**

Erweiterter Drillreihenabstand in Getreide (Lichtäcker)

**E13.2**

Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide

**E14**

Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischungen

**E15**

Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischungen



Beratung.Zukunft.Land.  
Wissen in die Praxis bringen

# Biodiversitätsberatung

## Modul Nr. 270: Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung

### Beratungsinhalte

- Information und Aufzeigen von Möglichkeiten zu betrieblichen biodiversitätsfördernden Naturschutzleistungen
- Erarbeitung eines betriebsindividuellen Maßnahmenplans, ggf. unter Berücksichtigung von Natura 2000 Vorgaben
- Anforderungen und Rahmenbedingungen
- Fördermöglichkeiten und Kombinationsmöglichkeiten von z. B. LPR sowie Ökokonto-, Kompensations- oder Artenschutzmaßnahmen
- Aufzeigen von ökonomischen Auswirkungen
- Kommunikation der biodiversitätsfördernden Leistungen

### Förderung

100 Prozent der förderfähigen Kosten (ohne MwSt.), bis zu 1.500 EUR

<https://bz.landwirtschaft-bw.de/,Lde/Startseite>



## Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung

Vielfalt der Natur und  
Landschaft erhalten und fördern

Geförderte Beratungsmodule  
in Baden-Württemberg

AUSGABE 2023

# Naturschutzrechtliches Ökokonto

- Träger: Privatleute, Firmen, Vereine, Landwirte, usw.
- Wird auf einer Plattform der LUBW geführt
- Grundlage bildet die ÖKVO 2010 (Bewertung und Bedingungen)
- Maßnahme wird auf Plattform eingestellt, UNB bekommt „Ticket“ und prüft; wenn zugestimmt wurde, kann Maßnahme begonnen werden.
- **Nachträgliche Eintragung NICHT möglich, Maßnahme muss vorher angemeldet werden**
- Maßnahmen können gehandelt werden, z. B. über Flächenagentur oder Einigung beider Parteien
- Zinsen: höchstens für einen Zeitraum von zehn Jahren; jährliche Verzinsung beträgt 3 Prozent ohne Zinseszins



# Baurechtliches Ökokonto

- Träger: Kommunen
- Kann Kommune selbst führen (manchmal von einem Fachbüro) oder beim LRA führen lassen
- Bewertung ist theoretisch frei, muss jedoch plausibel sein (nicht „Äpfel mit Birnen“ vergleichen, angemessen, usw.): bewährtes Bewertungssystem ÖKVO 2010
- Nur wenn ÖKVO als Grundlage genommen wurde, kann zwischen naturschutzrechtlichem und baurechtlichem Ökokonto gehandelt werden
- Eine nachträgliche Eintragung (mit Rückverzinsung) ist möglich, wenn der Zustand vor Umsetzung der Maßnahme ausreichend dokumentiert und bewertbar ist, Stichtag: 01.01.1998; Verzinsung analog ÖKVO für maximal 10 Jahre



# Ausgleichsmaßnahmen

- Strategisch sinnvoll platziert
- Ökologisch sinnvoll geplant
- Akteure eingebunden



# Weitere Fördermöglichkeiten

- kommunale Förderprogramme
- Stiftung Naturschutzfonds
- privatwirtschaftliche Sponsoren
- Landschaftspflegetage
- Aktionstage von Schulen, Firmen, Vereinen



# Quellen

## Literaturquellen

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (2018): Landschaftspflegeleitlinie Baden-Württemberg Förderung von Naturschutzmaßnahmen
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg; LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (2021): Landesweiter Biotopverbund Baden-Württemberg, 4. Auflage
Verordnung des Umweltministeriums über die Anerkennung und Anrechnung vorzeitig durchgeführter Maßnahmen zur Kompensation von Eingriffsfolgen (Ökokonto-Verordnung - ÖKVO) Vom 19. Dezember 2010
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) (2024): GAP kompakt 2024
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) (2024): Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT II)
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) (2024): Beratung.Zukunft.Land.

**Bildquellen: alle Fotos sind von LEV, UNB und ULB Mitarbeiter\*innen**

# Kontakt

## Pauline Korth

Biotopverbundbotschafterin

Landschaftserhaltungsverband für den  
Landkreis Heilbronn e.V.

 07131-994-299

 [Pauline.Korth@landratsamt-heilbronn.de](mailto:Pauline.Korth@landratsamt-heilbronn.de)

## Ronja Rimmele

Biodiversitätsberaterin

Untere Landwirtschaftsbehörde  
Landkreis Heilbronn

 07131-994-7380

 [Ronja.Rimmele@landratsamt-heilbronn.de](mailto:Ronja.Rimmele@landratsamt-heilbronn.de)

## Nina Bastian

Naturschutzfachkraft

Untere Naturschutzbehörde  
Landkreis Heilbronn

 07131-994-1657

 [Nina.Bastian@landratsamt-heilbronn.de](mailto:Nina.Bastian@landratsamt-heilbronn.de)

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

